

RENA MEREN

Das Buch

... Eile mit der anerkannten Poesie, zu vollenden dieses Werk, das trägt bei zum Verständnis der Völker. Gegeben ist dir, ein Werk zu schaffen, das Aufmerksamkeit erregt in Welten, die noch schlafen und nicht gewahren, dass es spät ist, aufzuwachen. Und schreibe für die, die Hilfe suchen, und brauchen, um die Richtung zu weisen.

Die Autorin

Rena Meren ist Malerin und Bildhauerin im internationalen Bereich. Sie lebt in Wien, und auf der griechischen Insel Thassos.

Fiktive Interpretation zum Titelbild:

Abbildung eines zum Teil verfallenen Tempels, mit einem Grab unter der Erde, oder unter dem Sand?

Die Grafik ist durch eine gebogene, strichlierte Linie geteilt. Im oberen Teil befinden sich das Gebäude und einige Podeste mit Punkten, auf denen möglicherweise Figuren dargestellt waren. Im unteren Bereich gelangt man durch eine unterirdische, tief abfallende Treppe zu einem Eingang, der durch mehrere Kammern zur Hauptkammer (einer Grabkammer?) führen könnte. Vor diesem Bereich staut sich Wasser.

Meine Grafiken entstehen unbewusst, schnell und ohne Unterbrechung.

RENA MEREN

RAIA RAA

**UND FOLGE,
DENN WIR SIND ES, DIE BERICHTEN**

Band 1

Im Geist ist alles gespeichert.

Vom Anfang bis zum Ende.

Von allen Leben, die man durchwandert.

Dies aufzuzeigen, ist meine Bestimmung.

© 2021 Rena Meren
Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des
Autors: Buchschmiede von Dataform Media GmbH,
Wien
www.buchschmiede.at
ISBN:
978-3-99125-842-1 (Paperback)
978-3-99125-841-4 (E-Book)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Meiner Familie in Liebe gewidmet

INHALT

Vorspann	9
Coronavirus.....	9
Einleitung	14
Meine Namensgebung	16
Meine Botschafter	18
Vorgeschichte	21
Erstes Kapitel.....	25
Erste Botschaft in Stenografie.....	26
Auftrag aus dem Jenseits.....	26
Trennung.....	30
Flucht auf die Insel	30
Mein Vater.....	52
Botschaften an die Menschen	57
Zweites Kapitel.....	67
Im Krankenhaus.....	67
Mein Zustand.....	73
Ich soll schreiben	76
Die Gebote.....	87
Rote Tinte	94
Mit vier Jahren.....	105
Drittes Kapitel	119
Die Kraft liegt im Neuen	120
Die Zeit vom Werden bis zum Gehen	128

Die Gruft im Berge	132
Viertes Kapitel	145
Im Kurhotel.....	145
Der Granitstein	148
Ein Geflügelter.....	172
Der Kelch des Wissens.....	176
Fünftes Kapitel	197
Eigenartiges passierte.....	197
Abgerundet von des Meeres Wellen.....	210
Gebet	218
Sechstes Kapitel	219
Acht Ringe	222
Das Tor der Träume.....	226
Es ist eine wilde Geschichte.....	237
Ein Unglück	239
Ein Malausflug	245
Sein Leben ist ausgehaucht	249
Siebentes Kapitel	251
Shara Renje.....	252
Achtes Kapitel	269
Es geht wieder nach Griechenland	269
Neuntes Kapitel.....	285
Eintracht mit dem Werk	285

VORSPANN

Viel Zeit ist vergangen, seit ich zu schreiben begann. Jahrelang schrieb ich auf, was mir von meinen geistigen Helfern vermittelt wurde.

Der erste Band steht kurz vor der Veröffentlichung und es ist notwendig, eine Brücke zu schlagen vom Beginn meiner Aufzeichnungen bis zum Jetzt.

Das Coronavirus hat uns blitzartig erreicht und aus unserer Lebensbahn gerissen. Weltweit. Nach Anordnung von höchster Stelle bin auch ich zuhause und gehöre zu den älteren Personen, der Risikogruppe. Möglichst die Wohnung nicht verlassen, keine Kontakte pflegen. Meine Familie versorgt mich mit allem, was ich brauche. Ich bin sehr froh und dankbar.

Coronavirus

Auszug vom 16. und 17. März 2020

Bitte, Samuel, darf ich etwas über das Coronavirus erfahren? Ich lege noch eine Pause ein, bevor ich weiter-schreibe im Ermessen dessen, um was ich gebeten habe.

Bitte, was wird mir übermittelt?

Es stagniert die Welt. Blutstropfen der Erde. Sie weint.

Berichte:

Gab es einen Mann, der sich aufmachte, der Welt zu schaden. Entwickelte er einen Stoff, der explosiv.

Ich habe nicht konkret gefragt. Es geht um das Coronavirus, dass zurzeit die Welt in Atem hält.

Raia, gib acht. Es fallen ein die Viren millionenfach. Ein Eindämmen nicht möglich. Es löscht sich von selbst. Wenn du eine Petroleumlampe mit Petroleum auffüllst und den Docht anzündest, wird sie Licht geben, bis der letzte Tropfen Petroleum verbraucht ist.

Ich kann den Vergleich nur so verstehen. Das Virus wird genährt? Er verbreitet sich, so wie das Licht der Lampe. Aber nur im Umkreis.

Nein, es ist anders zu verstehen. Dieses Virus wurde erzeugt. Im Labor. Um aufzuzeigen, dass es nötig ist, die Welt zu erneuern.

Und da kommen wir wieder zu dem Mann. Er forschte viele Jahre. Er hatte Visionen von einer heilen Welt und sah, wie sie zugrunde gerichtet wird mit jedem Tag mehr und mehr. Seine Regierung war korrupt. Sein Volk auszubeuten weltweit und die Herrschaft zu erlangen in den Bereichen der Wirtschaft, die andere bereits hatten. Drei Mächte. Du hast vor Jahren davon geschrieben. Denk nach.

Das Volk dieses Mannes war ausgenutzt durch Billigproduktionen. Der Gewinn fiel anderen zu. Den Bossen, wie sie diejenigen nannten. Herrscher, so wie früher das eigene Volk den einen besaß, der aber gerecht gehandelt.

Das zu überdenken, übertrifft mein Wissen.

Auszug vom 25. März 2020

Ich bitte um Anweisung, was zu tun ist.

Findest du hinein in eine Welt, die, gelinde gesagt, haarsträubend. Das Virus setzt sich fest so manches Jahr. Und bindet der Keim –

Bitte?

Bindet der Keim mit Mitteln weltweit die Menschen. Sieh zu. Es ist gewaltig. Reduziert, was ausgelaugt in Zeiten der Unvernunft, die Menschheit. Gewährt vielen die Möglichkeit, neu zu beginnen, in einer neuen Welt. So du. Du bist auserkoren, deine Schrift zu bringen in diese Welt, der Neuen.

Auszug vom 5. April 2020

Ich habe keine besonderen Fragen, aber die aktuelle Situation durch das Coronavirus stimmt mich nachdenklich. Ist es so, wie in den Nachrichten berichtet wird? Wann ist es zu Ende und wir können wieder – Es ist offen? Was bedeutet das?

Öffnet sich das Tor in ferner Zeit. Zu blicken in die Zukunft ist unter diesen Umständen schwierig für Menschen, die zwar wissenschaftlich forschen, aber noch im Dunkel tappen. Es ist gewollt von uns, zu zeigen, was nötig, die Welt zu erhalten in ihrem jetzigen Zustand. Die Emissionen sind gering zurzeit und erholen sich die Ressourcen, die noch da. Schon geschädigt vieles von Zeiten, da der Mensch von Machtdenken und Gelüsten nach mehr und mehr strebte und zählt jeder Tag, der die Erde aufatmen lässt und sich dreht in ihrem Lichte, das strahlender wird, von Stunde zu Stunde.

Ja, Raia, von Stunde zu Stunde, da du jetzt gezögert hast, zu glauben diesen Worten. Denk nach: Was bedeutet eine Stunde jetzt, wo aufatmet der Erdenball und eine Stunde, die

vorher? Täglich schwerste Belastungen und, zwar geredet, aber nicht ausgeführt was not war, zu tun in dieser Sache.

Gibt es jene, die beobachten von anderer Sicht und warten ab, was geschieht. Zollen sie der Wünsche Aufmerksamkeit, die die Menschen vorgeben in dieser Situation, aber in dem Wissen, dass rückfällig jene, die die Macht erlangen wollen in den Bereichen der weltweiten Politik, des Machtstrebens und der Gier nach Besitz und Geld, wird abgewartet.

Sind es viele, die der neuen Zeit entgegen gehen mit dem Willen, die Erde zu schonen in Zukunft, sind es wenige, die mächtig und unterdrücken die kleinen Würmer, wie sie jene bezeichnen, die Menschen, die zu gehorchen haben, was vorgegeben.

Raia, sieh das so:

Du bist ausgesucht, zu berichten, was der Wahrheit Sinn. Ein Körnchen ist es, um beizutragen, das Gute im Menschen herauszukehren und die Flamme der Liebe in die Herzen zu tragen.

Der Stift geht zu Ende. Ich danke. Wer hat mir die Nachricht übermittelt?

Wir sind hier, aber beobachtet von anderer Sicht.

Ist es gefährlich?

Nicht für dich. Bist du bekannt und genannt von jenen, mit deinem Namen. Lies nach. Wir helfen und beschützen dich.

Danke.

Auszug vom 21. April 2020

Zücke deinen Stift und schreibe:

In Erwartung dessen, dass die Welt aufersteht von Neuem, sei gesagt:

Es gewinnt das Virus in anderen Ländern an Macht. Und sind es Zahlen, die die Welt erschüttern. Nicht hier in deinem Land, wo Disziplin und der Wille da, zu bekämpfen die Krankheit und ist es gelungen, einzudämmen bis zu einem kleinen Teil, der vorhanden.

Bedenke:

Es ist ein Bruch in der Erde, der geheilt erst nach Jahren.

Ich sehe unsere Erdkugel mit einem tiefen Riss, der sich klaffend zeigt. Und ist es das Grün, das sich wie ein Überzug, wie ein Verband, über die Narbe legt.

Sauerstoff ist es, rein und klar und nötig weltweit, Bedingungen zu schaffen für die Heilung eures Planeten.

Also bist du nicht von dieser Welt, kein Verstorbener, sondern?

Ein Engel, wie ihr uns nennt, aber nicht alle haben die Sicht, zu sehen eure Welt.

Ich darf nicht fragen?

Später, Raia, wirst du alles verstehen.

Meine weiteren Aufzeichnungen zu diesem Thema sollen zu einem späteren Zeitpunkt in die Öffentlichkeit.

Ich gehe zurück zum Anfang dieses Buches, als alles begann.

EINLEITUNG

Am Anfang habe ich meine Geschichten nur für mich aufgezeichnet. Im Laufe der Zeit wurde ich jedoch eines anderen belehrt. Die Schriften sollen auch für jene Menschen sein, die erahnen, dass es noch etwas anderes geben muss als unsere reale Welt. Für Menschen, die sich fragen, ob es nach dem Tod weitergeht in einer anderen Form.

Ich habe für mich meine Erfahrungen gemacht und mit jeder Seite, die ich schrieb, bin ich den Dingen nähergekommen, die ich schon als Kind erahnte.

Worte meiner Großmutter tauchten wie zarte Nebel aus meiner Kindheit auf. Geschichten, bei denen ich mit großen Augen an ihren Lippen hing und horchte, was sie mit ernster Miene erzählte. Oft blickte ich fragend zum Großvater auf, um sein heimliches Lächeln zu sehen, sein Zwickern mit den Augen, das ich kannte, wenn er sich einen Scherz mit mir erlaubte. Aber nichts dergleichen geschah. Wenn die Großmutter ihre Geschichten erzählte, nickte er immer ernst mit dem Kopf und sagte: Ja, so ist es gewesen, oder, ja, so hat es sich zugetragen.

Es gab auch seinerseits einige Geschichten, aber sie waren anders als die meiner Großmutter. Sie zeugten von einem tief verwurzelten Wissen eines durch Traditionen gewachsenen Bauernlebens. Sein Wissen über die Mondphasen und ihre Verbindung mit der Natur begriff ich erst in späteren Jahren.

Heute weiß ich, dass meine Großmutter ihre Geschichten so empfangen hatte, wie ich die meinen übermittelt bekomme, doch hatte sie nie etwas davon aufgeschrieben. Ihr Wissen war in ihr gespeichert wie in einem Buch. Ihre Erzählungen und die meines Großvaters leben in mir weiter und dafür bin ich unendlich dankbar.

MEINE NAMENSgebung

Auszug aus dem zweiten Band

14. November 2001, 23:30 Uhr

Eine Pforte tut sich auf und spricht der den Namen aus, der gewollt. Schreibe ihn, und gib ihn hin den Menschen, in dem Buche. Er gereicht zur Seligkeit. Er gebiert gerecht im Sinne dessen, was geschrieben. Er ist alt. Es ist ein Wort, das spricht man hier und geben wir den Namen dir:

RAIA

Was ist das für ein Name?

*Die Sphinx im goldnen Alter,
die die Macht erschuf, im Glauben an den Gral.
Es zieren tausend Wägen dies Gefährt
und heben es hinauf in Himmelswogen.
Hoch erklingt die Rede von dem, der spricht.
Groß im Schauen blicken auf die Länder,
lesen, was die Schrift gebar.
Fühlen in der Herzen Gründe
diese süße Macht in manchen Zeilen.*

Erscheint im Licht der Bote. Bringt dir nah, was du noch schreibst, in deiner Schrift. Es ist der Ton, der bricht, wenn nicht geachtet auf die Zunft, die wissentlich verschmäht.

Wissentlich verschmäht, nein. Ich bitte um Aufklärung.

*Betreihe deinen Sport, es ist der Kopf, der nächstens bringt die
Pein. Und schlafe ein mit dem Gebet:*

Seht, ich bin da und folge ich der Spur, die mir gezeigt.

*Und binde ich die Liebe ein
und ist es nur der Liebe Ton
und ist es nicht des Trosses Hohn,
der spricht in diesem Werke.
Versucht es der und der und jener,
mit dem Stifte zu gefallen,
winden sich so manche Nächte
an dem Blatt die roten Krallen,
ist es allemal geglättet
und gebunden in dem Kranz.
Der Liebe Wort umhüllt es ganz.*

*Und bist es du, die schreibt und leidet manchen Tages,
schwere Not, in der Schrift, es ist besiegelt, Freude, Lust und
auch der Tod.*

MEINE BOTSCHAFTER

Ich entspanne mich auf der Terrasse vom Malen eines Bildes. Eigentlich wollte ich kurz schlafen. Aber es kommt Zug um Zug, was dem Buch noch fehlt, und wie die ersten Seiten zu gestalten sind. Zum Verständnis sind meine Botschafter am Anfang des Buches einzufügen.

Es ist folgendes zu schreiben:

Ich danke Dir, **SAMUEL**, mein Vertrauter, der Du alles leistest und weiterleitest, und mich Deine unermessliche Liebe spüren lässt.

Ich danke Dir, **DANIEL**, meinem Beschützer in allerhöchster Not.

URIEL, mit großem Respekt und Ehrerbietung danke ich für Deine Botschaft an mich und an die Menschen. Ich hoffe, ich habe Deinen Namen in den Schriftzeichen erkannt. Er klang klar und deutlich in mir, obwohl ich es beinahe ungläubig zur Kenntnis nahm.

Ich danke Dir, **SAUL**, meinem Lehrer. Du hast es gewiss nicht immer leicht mit mir.

Ich danke Dir, **JONATHAN**. Ich würde Dich gerne öfter hören.

Ich danke Dir, **SEBILIUS**, für Deine wissenschaftlichen Unterweisungen.

Ich danke Dir, **EMANUEL**, für Deine Prophezeiung. Anscheinend gibt es einen zweiten mit demselben Namen, der mir Albernheiten auftischte.

Jetzt zu Dir, **JEKIL**. Ich danke Dir für die wundervollen Geschichten über Griechenland und die höchst interessanten Berichte von Deiner Tätigkeit in London. Und ich danke Dir, dass Du mich des Öfteren aus heiklen Situationen gerettet hast.

PHILUS, ISIDOR, HABAN, SHANTOR, HEYBURN, HEDRUN, PIUS, ECKHARD, SAULUS, RACHAEL, ISIDOR, WILHELM und Heinz, Klaus, Heinrich, Peter, Eduard, Franz und Anton, ich danke Euch.

Jetzt zu **RAMUS, ORIS** und **RONA**. Woher kommt ihr? Darf ich diese Frage einmal stellen?

RAMUS. Dein Gebiet ist die universelle Energie. Du gehörst nicht zur oben angeführten Gruppe. Niemals werde ich ganz begreifen, aber ich danke Dir für Deine Geduld und für manch simple Vergleiche, die mich verstehen lassen, was gemeint ist.

ORIS, die Silbe LO muss ich erst ergründen. Ich danke Dir.

RONA. Du gabst mir das Zahlenspiel mit der Sechs. Gehörst Du zu den nachstehend Angeführten? Es hat dieses „rote Lämpchen“ bei mir aufgeleuchtet, welches mir sagt, alle weiteren Nachrichten mit Vorsicht zu betrachten,

oder meine Aufzeichnungen zu beenden. Ich danke Dir.

POLAR, ROHAR, AHIM, HORAR, MENTON, streng geheim –
Werde ich erfahren, was Eure Aufgabe ist? Ich habe eine
Scheu davor. Es liegt am Klang der Namen. Sie sind mäch-
tig. Ich danke Euch.

Und letztendlich die **KRALLEN**, die mich hinabziehen
möchten. Große Geister stecken dahinter. Macht vor al-
lem und Verführung zuweilen.

Trotzdem. Ich habe gelernt, Achtung und Respekt zu er-
weisen, mich stets zu bedanken, und wenn das rote
Lämpchen Vorsicht anzeigt, zu beenden. Langsam glaube
ich, dass die verschiedenen Schriftzeichen von Euch kom-
men. Ich bitte, mich meinen Weg gehen zu lassen und zu
verstehen, dass ich mich nicht mit Euch verbünden kann.

Auszug aus dem zweiten Band
Und füge hinzu dem ersten Buch:

*Aus jener Sicht,
aus meiner Sicht,
verbunden für immer.*